

Stammtisch für Flüchtlingspaten

Protokoll vom 12.04.2016

in Virneburg, Gasthaus „Zur Burg“

Gesprächsführung: Martin Schmitt

Protokoll: Heide Schmitt, Top 2: Ewald Becker

Teilnehmer: Martin Schmitt, Heide Schmitt, Herbert Schmitt, Jutta Brisch-Kaes, Angelika Diagayété, Hildegard Retterath, M. Diagayété, Ewald Becker, Josef Ant, Ruth Spitzlei, Leo E. Kröll, Hanid Rostamzada, Christoph Theuring, Günther Pung, Gerh. Timmer, Birgit Hahne, Uwe Günther, Alexander Günther, Herbert Pung, Waris Siddiqu, Mechthild Peters, Lothar Evers.

Top 1

Vorstellungsrunde

Top 2

Neues aus der Verbandsgemeinde

Herr Becker berichtete:

1. Überlassung eines Kleinbusses für die Beförderung von Flüchtlingen

Am 21.03.2016 hat eine Arbeitsgruppe darüber beraten, wie das Dienstfahrzeug Ford Transit für die Beförderung von Flüchtlingen eingesetzt werden kann.

Das Fahrzeug soll freitags und samstags zur Verfügung gestellt werden für Fahrten zur Tafel und zum Freitagesgebet sowie zum Einkaufen.

Es sind drei Korridore benannt worden, die abwechselnd bedient werden sollen und zwar

- a) Virneburg, Boos, Weiler
- b) Langenfeld, Kirchwald
- c) Hausten, Ettringen, St. Johann und ggf. Kottenheim

Bis heute haben sich fünf Flüchtlingspaten gemeldet, die den Kleinbus fahren möchten und zwar Martin Schmitt, Monreal, Herbert Schmitt, Boos, Christoph Theuring, Virneburg, Lothar Evers, Kirchwald und Wolfgang Göttes, St. Johann.

Laut Auskunft der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz entstehen durch diese Art der Beförderung keine Konflikte mit dem ÖPNV.

Die örtlichen Beförderungsunternehmen (Fa. Bell, Fa. Fiedler, Fa. Rasbach, Fa. Vetter, Mayen, Fa. Autohof Mülhausen, Ettringen) sind über den beabsichtigten Fahrdienst informiert worden.

Diejenigen, die sich als Fahrer zur Verfügung stellen, werden sich in Kürze noch einmal treffen, damit der konkrete Einsatz des Fahrzeuges abgestimmt werden kann.

Nach einem viertel Jahr soll ein erstes Resümee gezogen werden.

2. Zuweisung von Flüchtlingen

Die Zuweisung von Flüchtlingen hat sich stark verändert.

Januar 2016	5 Personen
Februar 2016	41 Personen
März 2016	0 Personen
April 2016	8 Personen (einschl. der Zuteilung am 21.04.2016).
Hinzu kommen	3 Geburten.

Aufgrund der ursprünglichen Prognosen hat die Verbandsgemeinde sich weiter um Wohnraum bemüht und weitere Wohnungen akquiriert. Zurzeit steht Wohnraum, der sofort

bezogen werden kann, für rund 30 Personen zur Verfügung. Der Kreisverwaltung wurde dies mitgeteilt und um Zuteilung weiterer Flüchtlinge gebeten. Eine weitere Anmietung von Wohnraum erfolgt zurzeit jedoch nicht.

3. Wie viele Personen erhalten im Monat April Leistungen durch die Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel?

Im Monat April beziehen 223 Flüchtlinge Leistungen. Diese leben in insgesamt 61 Wohnungen.

2015 sind der Verbandsgemeinde Vordereifel 141 Flüchtlinge zugewiesen worden. Davon sind 10 mittlerweile verzogen, 5 zurück ins Herkunftsland und 20 zum Jobcenter gewechselt; verbleiben 106.

2016 sind bislang 57 Flüchtlinge zugeteilt worden. Davon sind 8 zum Jobcenter gewechselt; verbleiben 49.

Mit weiteren 68 Flüchtlingen, die vor 2015 zugeteilt wurden und sich noch in Betreuung durch die Verbandsgemeinde Vordereifel befinden, erhalten im April 2016 insgesamt 223 Flüchtlinge Leistungen von der Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel.

4. Organisation eines Dolmetschers beim Elternsprechtag der Realschule plus Nachtsheim am 22.04.2016

Die Lehrer der Realschule plus Nachtsheim hatten die Eltern der Flüchtlingsschüler um Erscheinen in Begleitung eines Dolmetschers gebeten. Die Verbandsgemeinde Vordereifel als Schulträger hat sich dieses Themas angenommen und mit der Schule vereinbart, dass die arabisch sprechenden Schüler ihre Termine hintereinander erhalten und der Schulträger für alle gemeinsam einen Dolmetscher organisiert.

Top 3

Teilnahme an Website „ankommen-mayen.de“

Das Netzwerk Mayen nennt sich nach der Gründung des eVs „Flüchtlingshilfe im Raum Mayen“, um zu verdeutlichen, dass es nicht nur um die Stadt Mayen geht. Auf deren Homepage können wir einen eigenen Link bekommen. Mit 12 zu 1 Stimme wurde beschlossen, dass der Stammtisch sich neben den schon bestehenden Arbeitsgruppen einreicht.

Mit 9 zu 4 Stimmen wurde beschlossen, dass die Protokolle dort veröffentlicht werden und gleichzeitig weiterhin per Mail versendet werden.

Top 4

Liste der zu stellenden Anträge

Die von uns erstellte Liste muss überarbeitet werden, um dann auf der Homepage veröffentlicht zu werden. Vorbereitende Kleingruppe: Jutta Brisch-Kaes, Angelika Diagayété, Heide Schmitt.

Top 5

Vorstellungsrunde

Die Vorstellungsrunde soll beibehalten, aber knapp gehalten werden.

Top 6

Erfahrungen mit Behörden

Josef Ant berichtet von sowohl positiven als auch negativen Erfahrungen mit Behörden. Da speziell über die Ausländerbehörde in Koblenz geklagt wurde, soll der Referatsleiter Herr Sassmannshausen eingeladen werden, um über Arbeit, Regeln und Vorschriften des Ausländeramtes zu informieren. Zuvor sollen ihm Fragen dazu zugeleitet werden.

Zurzeit scheint die Ausländerbehörde als dem BAMF nachgeordnete Behörde für dieses Daten, Fingerabdrücke usw. zu erfassen, weil die Daten bundesweit vereinheitlicht werden sollen (oder verloren gegangen sind?).

Lothar Evers schreibt nach Fragen von Leo Kröll einen Brief an den Landrat mit der Bitte, dass Herr Sassmannshausen uns informiert.

Bei Behörden ist es oft entscheidend, an welche Person man gerade gerät.

Top 7

Verschiedenes

Ehrenamtstag

Am 28.08.2016 findet in Mayen der Ehrenamtstag Rheinland-Pfalz mit einem großen Markt der Möglichkeiten statt. Der Stammtisch ist ebenso wie das Mayener Netzwerk angemeldet. Im Mai oder Juni soll dazu geplant werden.

Freizeit Ameland

Für die Freizeit in Ameland vom 16.8.16 an für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren gibt es noch freie Plätze für Flüchtlingskinder. Anmeldung über das Dekanat Mayen-Mendig.

Geplante Veranstaltungen

Das Netzwerk plant die Vorführung eines Kinofilms „Flüchtlingswelpen“ über unbegleitete Kinder und Jugendliche und einen Vortrag mit Herrn Faust (Kaserne Mayen) über Syrien und Afghanistan.

Einladung

zu einem Vortrag von Prof. Josef Freise am 14.04.16 um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Mayen zum Thema „Soziale Herausforderungen der Migrationsgesellschaft - Standortbestimmung und Lösungsansätze“.

Kontogebühren

Für alle Neueröffnungen von Konten für Flüchtlinge (Basis- und Guthabenkonten) bei der KSK sollten für das erste Halbjahr keine Kontogebühren berechnet werden. In der Praxis scheint dies sehr uneinheitlich umgesetzt zu werden. Nur in einem Fall wurden die Kosten erstattet.

Impfen

Schulkinder und Erwachsene können im Gesundheitsamt kostenlos geimpft werden.

Neuer Termin:

Dienstag, 10.05.2016, 20 Uhr

Langenfeld, Mayener Str. 9

Gasthaus Zur Krone

Bitte beachten, dass es eine Baustelle mit Umleitung nach Langenfeld gibt.